



Fischerzeugung in Aquakulturen 2024 um 1,9 % gestiegen

2024 erzeugten die 15 Aquakulturbetriebe in Sachsen-Anhalt 356,5 t Speisefisch im Süßwasser. Im Vorjahr waren es ebenfalls 15 Betriebe und die Fischerzeugung lag bei 349,8 t. Somit stieg die Erzeugung um 6,7 t bzw. 1,9 %.

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, war 2024 die Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle) mit 73,3 % die wichtigste Fischart unter den Speisefischen in Aquakultur. Sie wurde 2024 in 10 Betrieben gezüchtet, dabei wurden 261,4 t Fisch produziert. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Produktion um 4,6 t bzw. 1,8 %. 2023 erzeugten ebenfalls 10 Betriebe 256,8 t Regenbogenforellen.

Zweitwichtigste Fischart (16,0 %) in Sachsen-Anhalt war der „Gemeine Karpfen“. Von ihm wurden 57,0 t erzeugt und somit 7,1 t mehr als im Vorjahr (2023: 49,9 t), wobei die Anzahl der Betriebe um einen Betrieb auf 9 stieg.

Mit einem Anteil von 5,9 % an der Gesamtproduktion folgte die Lachsforelle. Die Produktion von Lachsforellen sank in den 5 Betrieben mit 20,9 t Fisch gegenüber 2023 um 7,1 t (2023: 28,0 t). Die Anzahl der lachsforellenproduzierenden Betriebe sank gegenüber 2023 von 7 Betrieben um 2 Betriebe.

Die restlichen 4,8 % der Gesamtproduktion entfielen auf andere Fischarten (z. B. den Bachsaibling mit 3,1 t).

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zur Aquakultur können über die [Tabellen zu Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben \(41362\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de